

## PROGRAMM / EINLADUNG

Um Antwort wird gebeten bis zum 7. Mai 2014  
per Post, per FAX, per E-Mail:  
zis-info@uni-mainz.de oder telefonisch

### Kontakt:

Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS)  
Interdisziplinäre Forschungsplattform der JGU  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
D-55099 Mainz  
Tel.: +49(0)6131/ 392 32 35  
FAX: +49(0)6131/ 392 28 86  
<http://www.zis.uni-mainz.de/>

Univ.-Prof. Dr. Anton Escher  
Sprecher des Zentrums für Interkulturelle Studien

Univ.-Prof. Dilek Dizdar  
stellv. Sprecherin des Zentrums für Interkulturelle Studien

Univ.-Prof. Dr. Alfred Hornung  
Ehrensprecher des Zentrums für Interkulturelle Studien

Heike Spickermann M.A.  
wiss. Koordinatorin

**ZIS** | Zentrum für  
Interkulturelle  
Studien MAINZ

## Weltliteratur *interkulturell*



Bild Welt-Raum (c) SLF 1996

Symposium  
zu Ehren von  
Dieter Lamping

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



## SYMPOSIUM WELTLITERATUR INTERKULTURELL

ZU EHREN VON  
UNIV.-PROF. DR. DIETER LAMPING

GRÜNDUNGSPRECHER DES ZENTRUMS FÜR INTERKULTURELLE  
STUDIEN / ZIS

*ANLÄSSLICH SEINES 60. GEBURTSTAGES*

Prof. Lamping war 1997 Gründungssprecher des Zentrums für Interkulturelle Studien / ZIS, ohne seine Initiative und sein Engagement gäbe es die mittlerweile als Interdisziplinäre Forschungsplattform bezeichnete Initiative der Johannes Gutenberg-Universität nicht. Seit seiner Zeit als ZIS-Sprecher in den Anfangsjahren von 1997-2000 hat er das ZIS als Koordinationsausschussmitglied bis heute begleitet. Sein Einsatz zur Errichtung des ZIS spiegelt gleichzeitig seine ausgeprägten Forschungsinteressen als Komparatistik-Professor: in Forschung und Lehre waren theoretische Grundlagen und Beispiele von Übersetzungen/-tragungen, Intertextualität über regionale und zeitliche Grenzen hinweg, Beziehungen zwischen einzelnen Literaten wiederkehrende Themen, theoretisch fokussiert in den Reflexionen zur Weltliteratur. Sein Interesse an der Weltliteratur ist eng verzahnt mit dem Verständnis von Interkulturalität, das bis heute im Zentrum für Interkulturelle Studien zugrunde gelegt wird. Als Sprecher des ZIS folgten 2000-2005 Prof. Hornung und seit 2006 Prof. Escher, der das Amt bis heute mit Unterstützung von Prof. Dizdar als stellvertretender Sprecherin innehat. Die renommierten, eingeladenen Referenten gehören zum Kreise Prof. Lampings engster langjähriger Kollegen in der Komparatistik.

## ATRIUM MAXIMUM DER ALTEN MENSA JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Freitag, 16. MAI 2014

10-12 UHR

Begrüßung

UNIV.-PROF. DR. ANTON ESCHER, Mainz (Sprecher des Zentrums für Interkulturelle Studien)

„Roll On John“: Odysseus in Liverpool.

UNIV.-PROF. DR. DR. H. C. HEINRICH DETERING, Göttingen

Nationaler Gestus – grenzenloser Anspruch. Verstreute Gedanken zu Gabriele d'Annunzios herbstlicher Apologie der venezianischen Biennale

UNIV.-PROF. DR. BERNARD DIETERLE, Mulhouse

Weltliteratur in Kriegs- und Krisenzeiten: Zur internationalen Vernetzung von Romain Rolland und Thomas Mann.

UNIV.-PROF. EM. DR. MANFRED SCHMELING, Saarbrücken

Moderation: UNIV.-PROF. DR. ALFRED HORNING, Mainz

14-15:45 UHR

„Stimmen der Völker“ – von Alfred Wolfenstein

UNIV.-PROF. DR. RÜDIGER ZYMNER, Wuppertal

Texte und Bilder. Die Translation des Mythos von der Schindung des Marsyas ins moderne Gedicht

UNIV.-PROF. DR. DR. H. C. MULT. ANDREAS F. KELLETAT, Germersheim

(Un)endliche Fahrt: Rimbaud, Dante, Homer.

UNIV.-PROF. DR. MARIA MOOG-GRÜNEWALD, Tübingen

16:15-17:30 UHR

Die Außenwelt als lyrisierte Innenwelt

Das Gedicht als kosmopolitischer Ort

UNIV.-PROF. DR. RÜDIGER GÖRNER, London

Nationales und Transnationales im Spiegel neuerer Artusliteratur aus England, Deutschland, der Schweiz und den USA.

UNIV.-PROF. DR. MONIKA SCHMITZ-EMANS, Bochum

Lesung

KÄPTN FLINT oder DER ANFANG EINES LITERATURSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

ANDREAS F. KELLETAT

Moderation: UNIV.-PROF. DR. DILEK DIZDAR, Germersheim